



XTREME PRO

DIE ERFOLGSGESCHICHTE XTREME GEHT WEITER

Ein bekanntes Sprichwort besagt:

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört sehr gut zu sein.“

Mit der Entwicklung des Ur-RETANOL® RAPID 511 und den darauf basierenden Weiterentwicklungen der einzelnen RETANOL® Produktgruppen hat die PCT Performance Chemicals GmbH bislang unerreichte Maßstäbe im Zementestrichbereich gesetzt. RETANOL® XTREME PRO 1 und RETANOL® XTREME PRO 2 knüpfen daran an und setzen neue und noch höhere estrichtechnologische Maßstäbe. Die PRO Typen zeichnen sich dadurch aus, dass die Verarbeitung in eine völlig neue Dimension gehoben wird:

Fördern, Verteilen, Abziehen, Glätten wie von einem anderen Stern.

Ganz nebenbei ergeben sich Steigerungen im Bereich der Druck- und Biegezugfestigkeiten von 15 - 25 %. Gleichzeitig werden Oberflächeneigenschaften wie Geschlossenheit sowie Gitterritz und Oberflächenzugfestigkeit verbessert. Die zielgerichtete Belegreife bleibt unverändert und verbessert sich um 0,25 - 0,5 CM %.

WARUM XTREME PRO 1 UND PRO 2 SINN MACHEN.

Die einfache Verarbeitbarkeit – das direkt Erlebbare für den Verarbeiter – ist der PCT Performance Chemicals GmbH schon immer ein besonders wichtiges Anliegen gewesen.

Die beiden PRO 1 und PRO 2 Varianten werden dem gerecht. Der Verarbeiter hat von nun an die Möglichkeit entsprechend seinen Bedürfnissen und Unterschieden in der Beschaffenheit seiner eingesetzten Ausgangsstoffe die beste Wahl zu treffen. **RETANOL® PRO – ein weiterer Quantensprung in der Zementestrichtechnologie.**

RETANOL® XTREME



**FÜR EXTREM HOHE FRÜH- UND ENDFESTIGKEITEN.
GARANTIERT.**

RETANOL® XTREME HOCHFEST UND FRÜH BELASTBAR.

1. FUNKTION

Zur Herstellung von schwundarmen und spannungsreduzierten Zementestrichen im Verbund, auf Dämmschicht oder Trennlage und als Heizestrich. Retanol® Xtreme bietet sehr gute Verarbeitungseigenschaften, eine hohe Verlegeleistung und es gibt eine Garantie* für das Erreichen der Belegreife und der Festigkeiten.

2. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Arbeitet weitestgehend unabhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit
- Nach 48 Stunden* belegreif für Fliesen bei 75 kg Zement = 375 kg/m³ der Klasse 42,5 R, nach 72 Stunden* für alle anderen Bodenbeläge
- Hervorragende Verarbeitungseigenschaften bei Zementmengen bis 100 kg durch deutlich reduzierten Abziehwiderstand
- Lange Verarbeitungszeit trotz kurzer Aushärtezeit
- Feuchtigkeitsunempfindlich, daher für Dauernassbereiche geeignet
- Ca. 80–90 % Endfestigkeit nach 3–4 Tagen, ca. 40 N/mm² nach 48 Stunden bei 75 kg Zement = 375 kg/m³ der Klasse 42,5 R, Sieblinie A/B, 0–8 mm, nach DIN 1045-2
- Erreichbare Mindestfestigkeiten CT-C40-F6 bis CT-C60-F8 in Abhängigkeit von den Zuschlägen und der Zementmenge
- Rohrüberdeckung bei Heizestrichen 30 mm bei bis zu 3 kN/m² Flächenlast
- Verbundestriche ab 25 mm Schichtdicke
- Schwimmende Estriche ab 35 mm Schichtdicke

*Diese Angaben beziehen sich auf 50mm Aufbauhöhe bei unbeheizten und maximal 65mm bei beheizten Estrichkonstruktionen. Bei höheren Estrichschichtdicken ist eine Anhebung der Dosierung auf 450–500 ml Standard Estrichmischung = 2.250 m³-2.500 ml/m³ möglich.
ACHTUNG: 500 ml = 2.500 ml/m³ dürfen keinesfalls überschritten werden!

3. MISCHUNGSANWEISUNG

Mindestens 62,5 kg Zement;

Dosierung: 400 ml Retanol® Xtreme pro Mischung in Standard-Estrichpumpe (Mischkessel 250 l Bruttoinhalt) = 2.000 ml/m³

Wichtiger Hinweis: Zementmengen unter 62,5 kg = 312,5 kg/m³ und/oder Dosierungen unter 400 ml = 2.000 ml/m³ bewirken keinerlei Festigkeitssteigerungen gegenüber Estrichen ohne Xtreme.

Estrichmaschine wie üblich etwa zur Hälfte mit Sand und der gesamten Zementmenge befüllen, Retanol® Xtreme dem ersten Anmachwasser (in der Regel 5–10 Liter) begeben und anschließend Maschine komplett befüllen. Währenddessen die erforderliche Restwassermenge nach und nach zugeben, bis eine steif-plastische Konsistenz erreicht ist. Eine Mischzeit von 2 Minuten bewirkt den notwendigen Aufschluss der Inhaltsstoffe wie auch die Wirkungsweise von Retanol® Xtreme und ist zwingend einzuhalten.
Retanol® Xtreme darf niemals mit anderen Estrich- und Mörtelzusatzmitteln gemischt werden.

Achten Sie bei der Rezepturerstellung auf die Auswahl der geeigneten Zemente, die Zementmenge und die Zuschlagstoffe **nach DIN 1045-2, Sieblinie A/B, 0–8 mm, zur Herstellung von Estrichbeton.**

4. VERARBEITUNGSHINWEISE

Für Ausführung und Herstellung von Retanol® Estrichen gelten die allgemeinen Richtlinien, Fach-Merkblätter und normativen Vorgaben für Zementestriche.

Die beschleunigte Erhärtung von Retanol® Xtreme ist zu beachten.

- Verarbeitungstemperatur +5 °C bis max. +28 °C (Umgebungs- und Untergrundtemperatur).



EUROPA-Galerie Saarbrücken: RETANOL® XTREME, RETANOL® EKA BLAU, CT-C55-F8-S80, Belegreife: 14 Tage

- Retanol® Xtreme innerhalb von 45 Minuten nach dem Mischen verarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Verarbeitungszeit.
Generell gilt: Retanol® Xtreme Estriche sollten nach max. 60 Minuten abgezogen und geglättet/gerieben sein.
- Bereits anziehenden Estrichmörtel niemals mit Wasser erneut reaktivieren – **gilt insbesondere für das maschinelle Glätten und das Glätten von Hand** – oder mit frischem Retanol® Xtreme mischen.
- Retanol® Xtreme vor jeder Anwendung intensiv aufschütteln.
- Das turnusmäßige Wiederholen des Aufschüttelns (etwa alle 30 Minuten) während der Verarbeitung ist zu beachten und durchzuführen. Längere „Standzeiten“ des Kanisters bewirken ein Absetzen der Inhaltsstoffe und beeinträchtigen die Wirkung und Funktionsweise negativ.
- Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung und übermäßige Wärmeeinwirkung (Heizperiode in der kalten Jahreszeit) sind während der gesamten Verarbeitung zu vermeiden. Große Fensterfronten und bodengleiche Glasfassadenbereiche sind gegebenenfalls abzudunkeln.

WICHTIGER HINWEIS: ZEMENTMENGEN UNTER 62,5 KG = 312,5 KG/M³ UND/ ODER DOSIERUNGEN UNTER 400 ML = 2.000 ML/M³ BEWIRKEN KEINERLEI FESTIGKEITSSTEIGERUNGEN GEGENÜBER ESTRICHEN OHNE XTREME.

5. ZEMENTSORTEN

CEM I 32,5 R oder 42,5 R

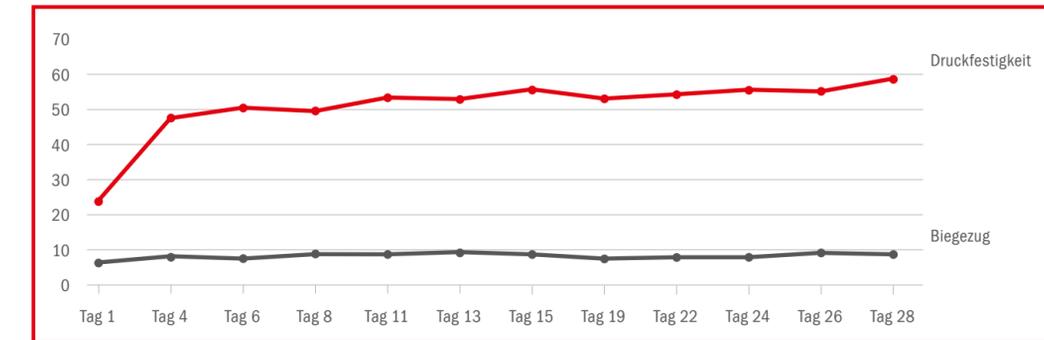
Alternativ CEM II 32,5 R A-LL, 42,5 R A-LL und 42,5 N A-LL

6. STOSSLÜFTEN BEI BEHEIZTEN UND UNBEHEIZTEN RETANOL® ESTRICHEN

Eine hohe Raumluftfeuchtigkeit ist für die Trocknung nicht förderlich. Daher ist ab dem zweiten Tag nach Estrichverlegung das Stoßlüften unumgänglich. Dazu sind zwei bis drei Mal täglich alle Fenster und Türen für 15 bis 20 Minuten zu öffnen. Der notwendige Luftaustausch ist dadurch gegeben und die Trocknung wird maßgeblich unterstützt. Unzureichendes oder nicht ausgeführtes Stoßlüften verzögert die Einstellung der Belegreife erheblich.

*Konkrete Verarbeitung unter Einbeziehung aller PCT Anwendungs- und Verarbeitungsvorgaben. Oder durch die PCT Baustellenbegleitung – hierfür ist eine gesonderte Beauftragung notwendig.

Beispiel: Entwicklung der Druckfestigkeit



Alle Angaben zu diesem Produkt beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung und Prüfungen der PCT Performance Chemicals GmbH. Es ist jedoch nicht möglich, sämtliche Baustellenbedingungen zu erfassen und die entsprechenden Ausführungsvorgaben auszuführen. Daher wird empfohlen, Anwendbarkeit, Zweckmäßigkeit und Durchführbarkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Eigenversuche zu überprüfen. PCT übernimmt die Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit dieser Produktinformation und für die beschriebenen Eigenschaften sowie die Wirkung des Produktes. PCT behält sich Änderungen der Produktspezifikationen vor. Im Rahmen der PCT Baustellenbegleitung (PCT Garantie Baustelle) entfällt die Verpflichtung zur Prüfung der Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit.